

DIE PHÄNOMENALEN EIGENSCHAFTEN VON WASSER

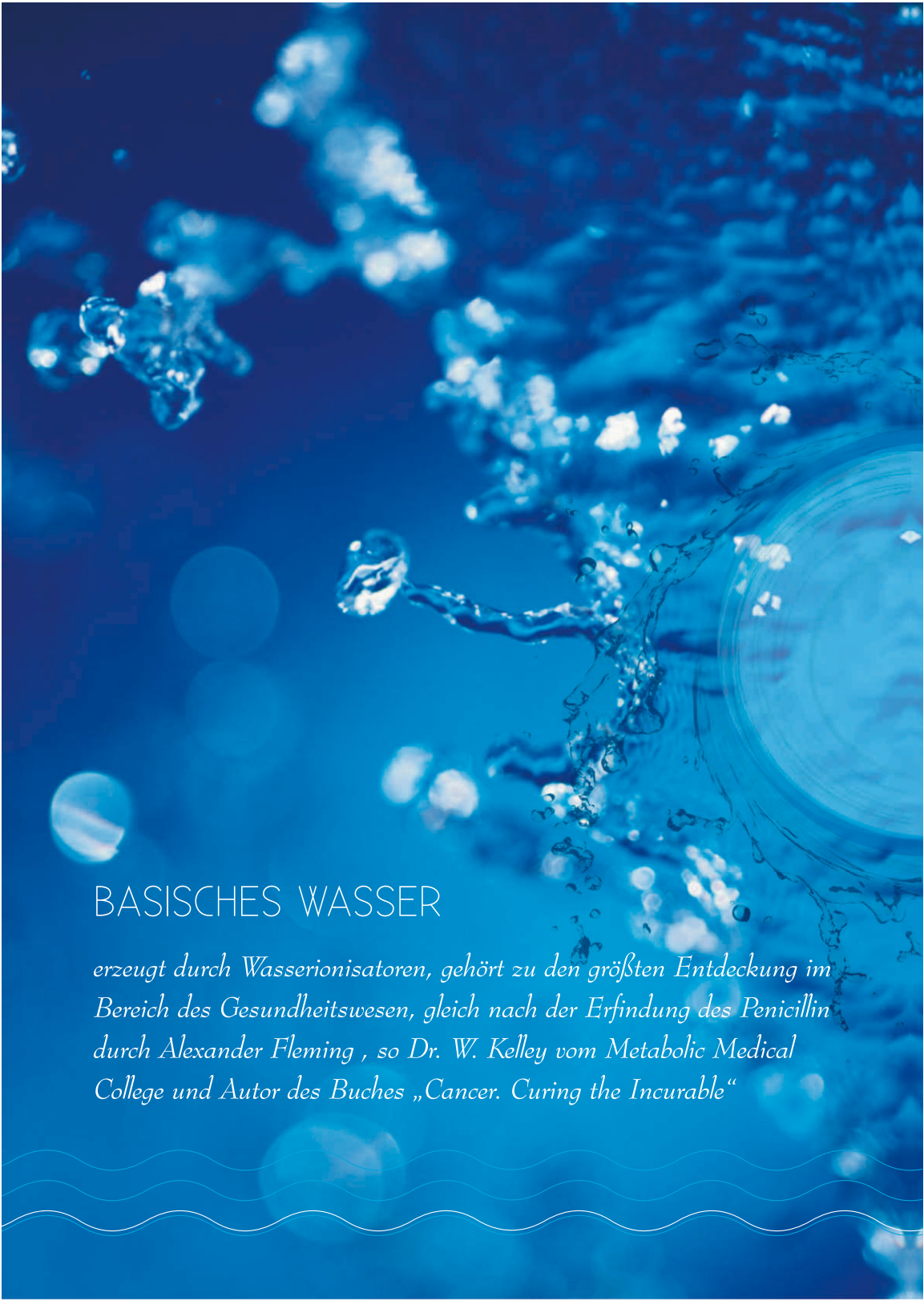


Ionisiertes basisches Wasser, Ionisiertes saures Wasser und Silberwasser

INHALT

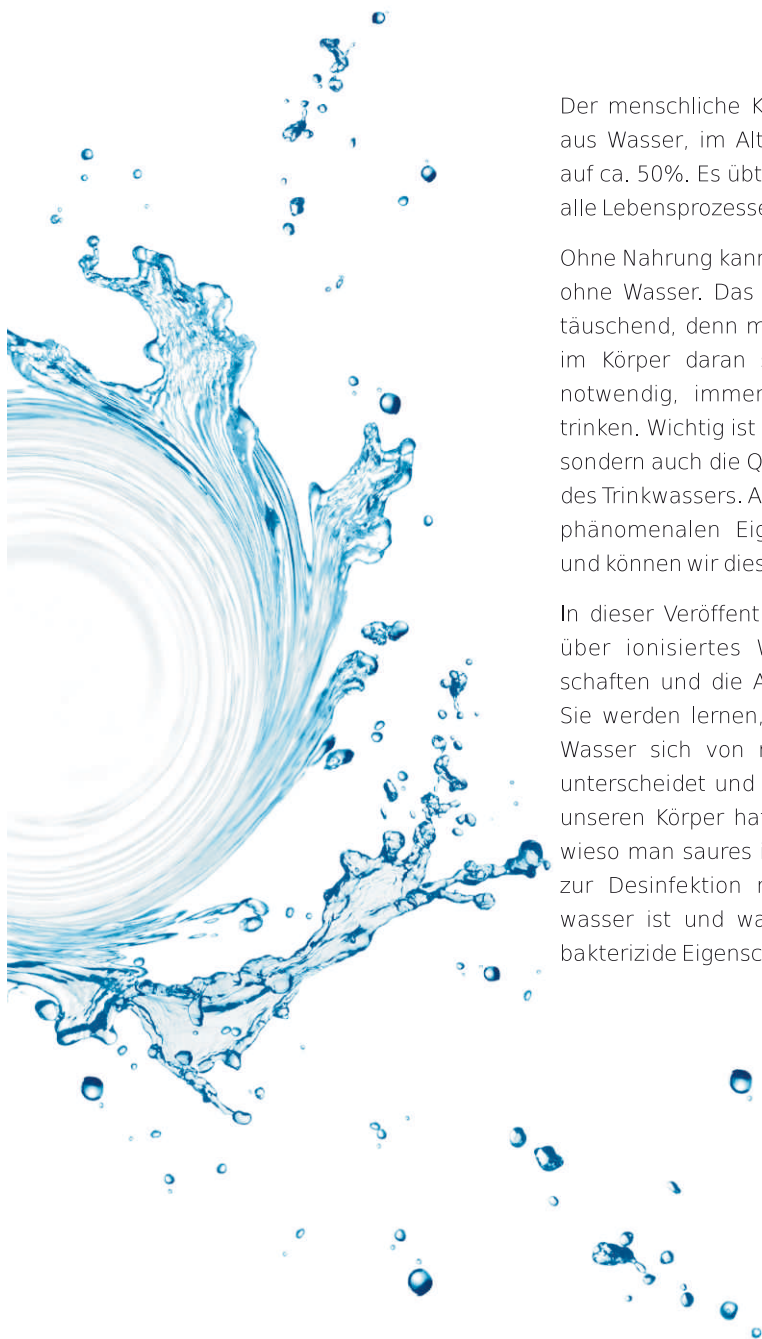
6	ÜBERSÄUERUNG DES KÖRPERS
7	IONISIERTES WASSER
	IONISIERTES BASISCHES WASSER
8	DIE 1. EIGENSCHAFT. ANTIOXIDATIV
10	DIE 2. EIGENSCHAFT. BASISCHE PH - WERTE
12	DIE 3. EIGENSCHAFT. KLEINERE MOLEKULARE VERBINDUNGEN
13	IONISIERTES SAURES WASSER
15	SILBERWASSER
16	ANWENDUNGS-EMPFEHLUNGEN. IONISIERTES BASISCHES WASSER
17	ANWENDUNGS-EMPFEHLUNGEN. IONISIERTES SAURES WASSER
18	ANWENDUNGS-EMPFEHLUNGEN. SILBERWASSER
20	EMPFEHLUNGEN DER FACHLEUTE, REFERENZEN
22	WASSERIONISATOREN
23	ÖKONOMIE MIT WASSERIONISATOREN
24	ÜBER DAS UNTERNEHMEN
26	QUELLEN





BASISCHES WASSER

erzeugt durch Wasserionisatoren, gehört zu den größten Entdeckung im Bereich des Gesundheitswesens, gleich nach der Erfindung des Penicillin durch Alexander Fleming , so Dr. W. Kelley vom Metabolic Medical College und Autor des Buches „Cancer. Curing the Incurable“



Der menschliche Körper besteht zu ca. 70% aus Wasser, im Alter reduziert es sich sogar auf ca. 50%. Es übt einen riesigen Einfluss auf alle Lebensprozesse im Körper aus.

Ohne Nahrung kann man länger überleben als ohne Wasser. Das Gefühl von Hunger ist oft täuschend, denn meist ist der Wassermangel im Körper daran schuld. Von daher ist es notwendig, immer ausreichend Wasser zu trinken. Wichtig ist dabei nicht nur die Menge, sondern auch die Qualität und die Eigenschaft des Trinkwassers. Aber kennen wir wirklich alle phänomenalen Eigenschaften des Wassers und können wir diese auch nutzen?

In dieser Veröffentlichung erfahren Sie mehr über ionisiertes Wasser, über die Eigenschaften und die Anwendungsmöglichkeiten. Sie werden lernen, wie basisches ionisiertes Wasser sich von normalem Leitungswasser unterscheidet und welche Auswirkung es auf unseren Körper hat. Außerdem erfahren Sie, wieso man saures ionisiertes Wasser bestens zur Desinfektion nutzen kann, was Silberwasser ist und warum es über einzigartige bakterizide Eigenschaften verfügt.

ÜBERSÄUERUNG DES KÖRPERS



Negative Faktoren, wie Umweltbelastung, schlechte Essgewohnheiten, Stress, Rauchen und Alkoholkonsum stören die Balance unseres Körpers. Giftstoffe werden in unserem Körper angesammelt und verursachen dadurch eine allgemeine Übersäuerung des Körpers. Diese negativen Faktoren erhöhen auch die schädlichen Auswirkungen der freien Radikale in unserem Körper.

Freie Radikale sind ihrer chemischen Struktur nach unvollständig, ihnen fehlt ein Elektron. Sie bilden sich natürlicherweise in dem Körper fortlaufend während der Lebensprozesse und sind wichtig, weil sie den Körper gegen Bakterien und Viren schützen und die anormalen Zellen zerstören. Die Schwierigkeiten beginnen, wenn sich die freien Radikale im Überschuss bilden, weil sie ständig die körpereigenen Zellen angreifen, um so die fehlenden Elektronen zu erwerben. Auf diese Weise wird eine gefährliche Kettenreaktion in Gang gesetzt, die verschiedene Krankheiten hervorrufen kann.

Obwohl sich die Folgen eines ausschweifenden Lebensstiles meistens erst im Alter bemerkbar machen, so sind sie auf eine mangelhafte Ernährung, Bewegungsmangel, schlechte Gewohnheiten, Stress und viele andere negative Faktoren in unserer Jugend zurückzuführen. Je eher wir erkennen, wie wichtig Prävention ist, desto weniger Gesundheitsprobleme werden wir haben, je weniger müssen entstehende Krankheiten behandelt werden.

Ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt im Körper ist aber notwendig, um sich gut und voller Energie zu fühlen. Ein Weg, den Überschuss an freien Radikalen zu reduzieren und die Übersäuerung des Körpers zu vermeiden, ist das Trinken von ionisiertem basischem Wasser.

IONISIERTES WASSER

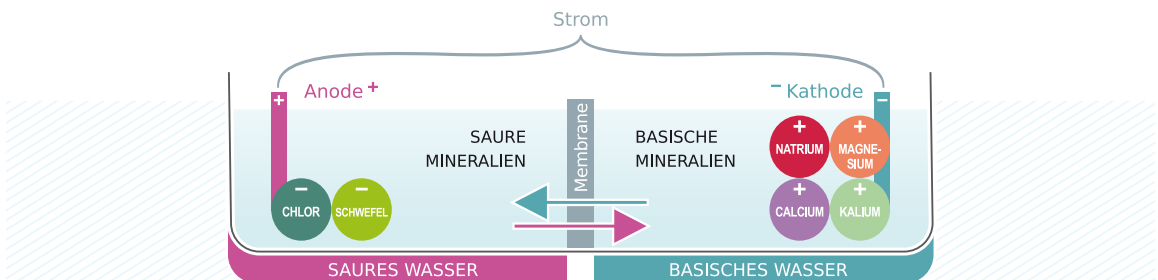
Ionisierungsprozess

Trotz gleicher Formel H_2O kann Wasser aber völlig unterschiedliche chemische und physikalische Eigenschaften aufweisen (z. B. Regenwasser, Seewasser, destilliertes Wasser. Ein Weg, die Eigenschaften des Wassers zu beeinflussen, ist die Elektrolyse. Wasser nach der Elektrolyse wird ionisiertes Wasser genannt. Es erwirbt einzigartige Fähigkeiten, die lebenswichtige Prozesse des Körpers wesentlich verbessern können.

Bei der Wasserelektrolyse spalten sich die in Wasser gelösten Mineralsalze in Ionen mit positiv geladenen Metallen (Ca, Mg, K, Na) und in Ionen mit negativ geladenen Nicht-Metallen und Säureresten (Cl, S, P, etc.). Die positiven Metall-Ionen werden von der Kathode (helle Elektrode) und die negativen von der Anode (schwarze Elektrode) angezogen.

Daher sammeln sich an der Kathode des Wasserionisierers die Ionen der basischen Metalle, das ionisierte basische Wasser. Im anderen Teil des Behälters sammelt sich an der Anode das ionisierte saure Wasser. Sowohl das ionisierte basische, als auch das saure ionisierte Wasser verfügt über einen bestimmten Zeitraum ganz unterschiedliche Eigenschaften, die sich von den Eigenschaften des üblichen Leitungswassers deutlich unterscheiden.

Funktionsprinzip der Wasserelektrolyse



Die Entstehung der Wasserionisatoren

Die Geschichte der Wasser-Elektrolyse begann im 19. Jahrhundert, als die Gesetze der Elektrolyse entdeckt wurden. Im 20. Jahrhundert wurden die ersten Wasserionisatoren für wissenschaftliche Forschungen an den japanischen Universitäten eingesetzt. Durch die Weiterentwicklung der Technologie kam 1958 in Japan der erste kommerzielle Wasserionisator auf den Markt. Südkorea, USA und Russland beschäftigten sich ebenfalls mit dieser Technologie.

IONISIERTES BASISCHES WASSER

Die 1. Eigenschaft. Antioxidativ

Das ionisierte basische Wasser besitzt einzigartige Eigenschaften, wie Antioxidantien, hohe pH-Werte und molekulare Verbindungen, die kleiner sind als übliches Leitungswasser.



Die antioxidativen Eigenschaften eines Stoffes beschreibt eine Messgröße der Chemie, das Redoxpotential. Das Redoxpotential zeigt die Bereitschaft, Elektronen entweder aufnehmen oder abgeben, es wirkt also reduzierend oder oxidierend. Das heißt, wenn das Redoxpotential negativ ist, ist die Substanz ein Antioxidans, weil sie die Fähigkeit hat, einen Teil ihrer überschüssigen Elektronen abzugeben. Wenn der Redoxwert positiv ist, ist das Material ein Oxidationsmittel (z.B. freies Radikal), weil es Elektronen aufnimmt.

Der Redoxwert des menschlichen Körpers liegt im Bereich von +50 bis -200 mV, während das Trinkwasser und praktisch alle kohlen säurehaltigen Getränke einen positiven Redoxwert (Oxidation) von +150 bis +250 mV haben.

Ionisiertes basisches Wasser hat einen negativen Redoxwert (ORP 0 ...- 900 mV). Wer ionisiertes basisches Wasser trinkt, nimmt zusätzlich Elektronen auf, die freie Radikale binden. Auf solche Weise werden die schädlichen Auswirkungen der freien Radikale neutralisiert, die gesunden Zellen werden geschützt und das körpereigene Immunsystem wird gestärkt.

Es wird empfohlen, das Ionisierte basische Wasser so frisch wie möglich, am besten innerhalb von 12 Stunden nach der Herstellung zu trinken. Nach Ablauf dieser Zeit geht der Redoxwert praktisch wieder auf Null oder ist leicht positiv.

» BEISPIEL

Ein Beispiel mit einem Apfel veranschaulicht perfekt, wie freie Radikale und Antioxidantien wirken. Nach dem Aufschneiden oder Schälen eines Apfels beginnt der Oxidationsprozess, d.h. der Apfel wird braun. Dies geschieht durch freie Radikale. Antioxidationsmittel, wie ionisiertes alkalisches Wasser oder Zitronensaft schützen das Apfelfruchtfleisch vor Oxidation. Wenn wir auf den abgeschnitten Apfel einige Tropfen Zitronensaft auftragen und danach in ionisiertes basisches Wasser eintauchen, wird der Oxidationsprozess verlangsamt.



IONISIERTES BASISCHES AKTIVWASSER

Die 2. Eigenschaft. Basische pH-Werte

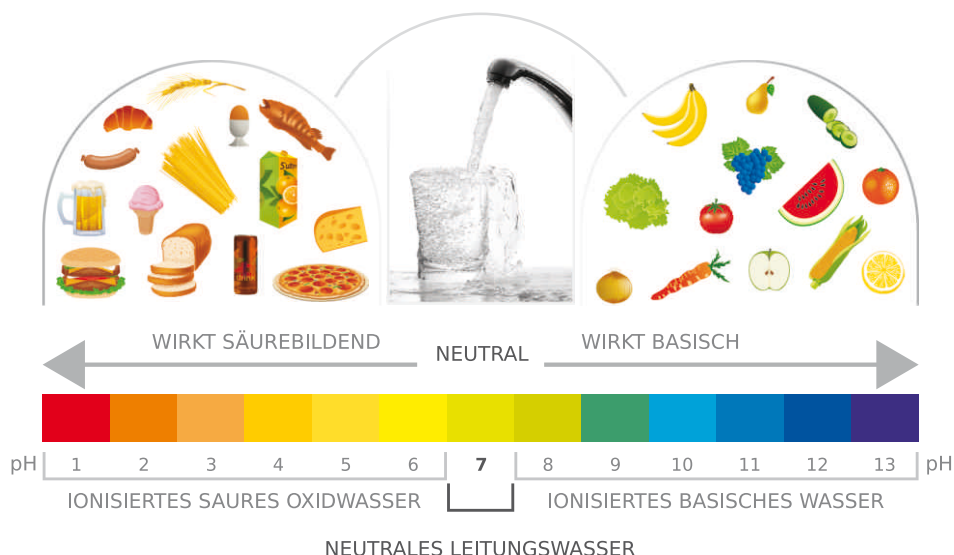
Ein pH-Wert beschreibt, wieviel Säure (d.h. Wasserstoffionen H^+) in einem Stoff ist. Der pH-Wert kann zwischen 0 bis 14 liegen. Bei einem pH-Wert von 7 bis 14 ist die Alkalität der Flüssigkeit erhöht (Erhöhung der flüssigen Alkali Hydroxylionen und Verminderung der Wasserstoffionen). Bei einem pH-Wert von 7 bis 0 ist die Azidität der Flüssigkeit erhöht (Erhöhung des Wasserstoffs in der Flüssigkeit und Verringerung der Hydroxylionen).

Die meisten Körperflüssigkeiten (Blut, Körperflüssigkeit, die das zentrale Nervensystem umgibt, Lymphe, Darminhalt, etc.) sind schwach basisch, mit Ausnahme des Magens, der Haut, und der Vagina, die ein saures Milieu haben.

Von besonderer Bedeutung sind hier die Blutparameter. Der Körper kann erst dann normal funktionieren, wenn Blut schwach basisch ist (pH-Wert 7,35 bis 7,45). Bereits eine leichte Abweichung davon kann sehr gefährlich sein.

Körpereigene pH-Werte variieren und versauern aber durch säurehaltige Speisen und Getränke sowie durch negative Umwelteinflüsse. Neutralisiert werden diese Säuren nur durch die genügende Einnahme basischer Stoffe, z.B. ionisiertes basisches Wasser.

In ihm befinden sich zusätzlich zu Hydroxylionen auch Ionen, basische Metalle (Calcium, Magnesium, Kalium, Natrium), die zur Neutralisierung der sauren Abfälle/Säureresten notwendig sind. Wer täglich basisches Wasser trinkt, sorgt mit diesem „Cocktail“ für ein gesundes körpereigenes basisches Milieu.



! MYTHOS ODER TATSACHE?

Wird ionisiertes basisches Wasser im Magen neutralisiert?



Unter normalen Bedingungen ist das Milieu des Magens stark sauer. Die Magensäure wird je nach Bedarf von den Zellen der Magenschleimhaut produziert, abhängig von den Lebensmitteln, die in den Magen gelangen. Wenn ionisiertes basisches Wasser in den Magen gelangt, beginnt der Magen mit dem steigendem pH-Wert zu kämpfen und sondert mehr Magensäure ab. Auf den ersten Blick scheint es, dass dies die Wirkung des alkalischen Wassers abschwächt, aber während der Magensäureproduktion gibt der Organismus gleichzeitig auch wichtige Nebenprodukte wie Natrium- und Kaliumbicarbonat ab, die für den Säure-Basen Haushalt im Körper sehr wichtig sind. Sie gelangen nicht in den Magen, sondern direkt ins Blut. Auf diese Weise wird der basische Puffer des Blutes ergänzt und die Fähigkeit des Blutes, die überschüssigen Säuren im Körper zu neutralisieren wird erhöht.

Je mehr Säure also der Magen produziert, desto mehr Bicarbonate (Blutpuffer zum Auffangen von pH-Schwankungen im menschlichen Blutkreislauf) werden hergestellt und gelangen in den Blutkreislauf.

IONISIERTES BASISCHES AKTIVWASSER

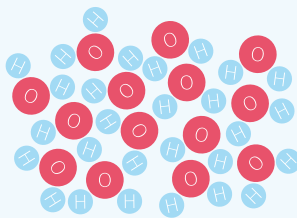
Die 3. Eigenschaft. Kleinere molekulare Verbindungen

Wassermoleküle haben die besondere Fähigkeit, sich in bestimmten molekularen Verbindungen (auch Mikrocluster genannt) zu sammeln. Im Ionisierten Wasser sind die Molekülverbindungen viel kleiner (5-6 Moleküle) als im gewöhnlichem Trinkwasser (10-13 Moleküle). Daher ist das ionisierte basische Wasser flüssiger, passiert leichter die Zellmembran und ist dadurch direkt an Stoffwechsel-Prozessen beteiligt, d.h. der Körper spart die Energie, die er zur Absorption von Wasser gebrauchen würde. es dringt besser durch Gewebe, entfernt Giftstoffe aus dem Körper, sättigt die Zellen mit Wasser und versorgt sie leichter mit Nährstoffen und Sauerstoff.

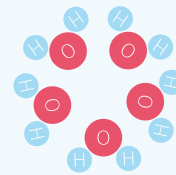
Wegen einer kleineren molekularen Struktur löst das basische Wasser leichter saure Abfälle im Körper, die dann einfach über die Nieren oder auf andere natürliche Weise ausgeleitet werden.

Kleinere molekulare Verbindungen im ionisierten basischen Wasser bedeutet schnellere Absorption.

Die leichtere Aufnahme des ionisierten basischen Wassers verbessert die Versorgung der Zellen und sorgt für eine effektive Entfernung der Toxine aus dem Körper.



In dem üblichen Trinkwasser machen die Moleküle die Verbindungen von 10-13 Moleküle.



In dem Ionisierten Wasser machen die Moleküle die Verbindungen nur noch von 5-6 Moleküle.

» BEISPIEL

Ein Teebeutel z.B. entfaltet seine Geschmackseigenschaften in einem Glas mit dem kalten ionisierten basischen Wasser mit seiner kleineren molekularen Verbindungen daher schneller, als in einem Glas mit normalem Trinkwasser.



Übliches Trinkwasser,
kalt



Ionisiertes basisches
Wasser, kalt

IONISIERTES SAURES WASSER

Während der Elektrolyse wird mit der Anode saures ionisiertes Oxidwasser hergestellt. Viele seiner Eigenschaften unterscheiden sich komplett von den Eigenschaften des basischen Wassers.

Der pH Wert von ionisiertem sauren Wasser liegt unter 7 pH und einem positiven Redoxwert (0 ... + 1100 mV). Dieser beschreibt den Mangel an Elektronen, die das saure Wasser von Mikroben, Bakterien, Pilzen und anderen Pathogenen annimmt und zerstört.

In einem sauren Milieu sind Mikroorganismen nicht überlebensfähig.

Deswegen benutzt man Ionisiertes saures Wasser äußerlich zur Desinfektion, es ist ein vollkommen natürliches Bakterizid, im Gegensatz zu chemischen Desinfektionsmitteln. Es löst also keine Allergien aus und ist nicht hautreizend.



*Die Silberionen wirken wie eine sekundäre Immunität,
sie schützen den Körper und sorgen so für Wohlbefinden.*



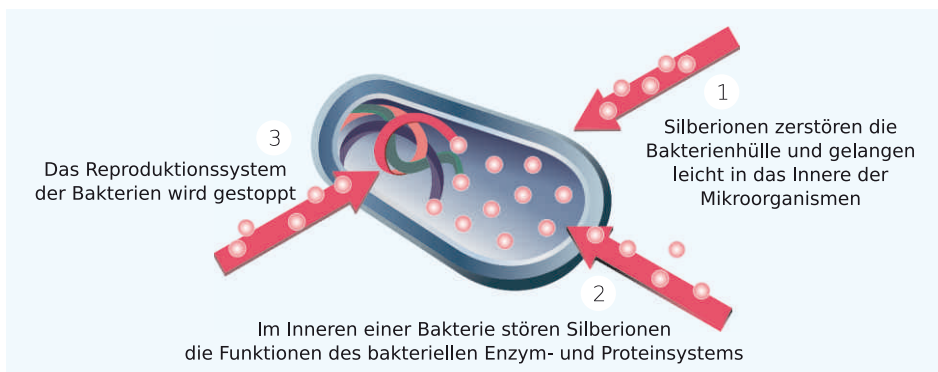
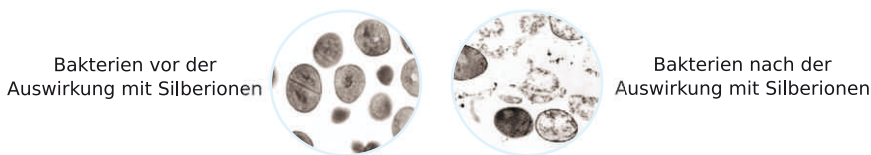
IONISIERTES SILBERWASSER

Silber ist ein notwendiges Spurenelement und wichtig für die normale Funktionalität des Körpers. Bereits im Altertum waren die Eigenschaften von Silber als natürliches Antibiotikum bekannt, es wurde zur Desinfektion und Prävention genutzt. Um Wasser mit Silber zu sättigen, haben die Menschen Wasser in silbernen Gefäßen gehalten oder sie legten Silbermünzen ins Wasser. Da Silbergefäße und andere Silbererzeugnisse aber nicht aus reinem Silber sind, gelangten auch andere metallischen Verunreinigungen ins Wasser.

Heute gibt es elektronische Wasserionisatoren. Es ist die neue und effiziente Art und Weise der Silberwasser-Herstellung. Mit dem Wasserionisator und mit einer reinen Silberelektrode (99,99 Silbergehalt) wird mit Hilfe einer chemischen Elektrolyse genau die Menge an Silberionen abgegeben, mit denen das Wasser gesättigt sein soll.

Silberwasser ist Wasser mit gesättigten positiven Silberionen, die eine antibakterielle Wirkung haben und kleiner sind als Bakterien. Sie zerstören die Bakterienhülle und gelangen so leicht in das Innere der Mikroorganismen, wo sie die Funktionen des Enzym- und Proteinsystems zerstören. Silber ist bekannt dafür, dass es nicht nur Bakterien, sondern auch Pilze und Viren vernichtet. Darüber hinaus können sich Bakterien und Viren nicht an die Auswirkungen des Silberwassers anpassen, also keine Resistenz entwickeln, im Gegensatz zu den allgemein bekannten Antibiotika.

Wie wirken sich Silberionen auf Bakterien aus?



Anwendungs-Empfehlungen*

IONISIERTES BASISCHES WASSER



*Reine Empfehlungen basierend auf 20 Jahre Erfahrungen, keine klinische Grundlage.



Es wird empfohlen, täglich ionisiertes basisches Wasser mit einem pH-Wert von 8,4 bis 8,8 zu trinken. Laut Empfehlungen von Ernährungsexperten muss/ sollte eine Person pro Tag 30 ml pro Kilogramm trinken (Beispiel: eine Person mit einem Gewicht von 70 kg sollte pro Tag 2,1 Liter Wasser trinken (0,03 l x 70)).

Anwendungs-Empfehlungen*

IONISIERTES SAURES WASSER



*Reine Empfehlungen basierend auf 20 Jahre Erfahrungen, keine klinische Grundlage.

Anwendungs-Empfehlungen*

SILBERWASSER



Silberkonzentration von <0,02 mg/l

1. Die allgemeine Verbesserung der Gesundheit, die Stärkung der Immunität.
2. Bei Fieber (ohne seriöse Diagnose).
3. Interne Krankheitsprävention.



Silberkonzentration von 0,02 bis 2,0 mg/l

1. Prävention von Magenschleimhautentzündung.
2. Prävention von Kinderkrankheiten zum Spülen.



Silberkonzentration von 2,0-5,0 mg/l

Vergiftung durch Lebensmitteln (schwierige Fälle).



Silberkonzentration von 5,0-20 mg/l

1. Prävention von Angina zum Spülen.
2. Bearbeitung bei schwierigen Wunden.



Silberkonzentration mehr als > 20 mg/l

1. Nase-, Gehörgänge- und Mundspülung.
2. Kompresse bei Viren und Epidemien.
3. Prävention von Schnupfen (erwärmen und spülen).
4. Kompresse nach Verbrennungen.
5. Kompresse gegen Pilzkrankheiten.
6. Kompresse bei Zahn-, Zahnfleischproblemen, Wangen Schäden.

*Reine Empfehlungen basierend auf 20 Jahre Erfahrungen, keine klinische Grundlage.



Genauere Konzentrationen und Empfehlungen werden in der Gebrauchsanweisung des Wasserionisators erläutert.

BESONDERE KRAFT DES WASSERS

„Basisches Wasser befreit den Körper von sauren Abfällen! Nach sorgfältiger Auswertung der Ergebnisse an hunderten von Einzelpersonen, bin ich davon überzeugt, dass die Gefährdung von Toxinen (Gifte) in Form von sauren Abfällen die primäre Ursache für degenerative Krankheit ist“.

Dr. Sherry Rogers,
Immunologin



EMPFEHLUNGEN DER FACHLEUTE



Dr. med. Gadek (Kurarzt am Stollen Nordenau)

Das „Reduzierte Wasser“ als hocheffizienter und superschneller Fänger der freien Radikalen gewinnt in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung.

Die Ergebnisse der Grundlagenforschung, als auch die der zahlreichen klinischen Studien weisen auf die hohe Wirksamkeit des „Reduzierten Wassers“ als hochpotenten Schutzmechanismus gegen toxische freie Radikale.



Dipl.-Ing. Dietmar Ferger

„Wasser, das mit Elektrolyse behandelt wurde um sein Reduktionspotential zu erhöhen, ist die beste Lösung, um eine sichere Quelle für freie Elektronen zur Verfügung zu stellen und so die Oxidation der gesunden Gewebe durch freie Sauerstoffradikale zu verhindern.

Wir sind davon überzeugt, dass reduziertes Wasser, Wasser mit einem Überschuss an freien Elektronen die es an freie Sauerstoffradikale abgeben kann, die beste Lösung ist.

Basisches reduziertes Wasser ein preisgünstiges, einfach anzuwendendes, mit einem Wasserionisierer dauernd und ohne Aufwand leicht selbst herzustellendes Mittel“.



Johannes Heppenheimer

Wir wissen auch, dass z. Bsp. Menschen mit Sodbrennen exzellent auf das basische AktivWasser reagieren.

Es gibt noch eine zweite Sache, die zeigt, wie die Milieulenkung funktioniert. Laborbefunde aus Japan und Deutschland offenbaren, dass die Bildung von Fäulnisgasen im Darm (Indole und Skatole) durch das Trinken des basischen Wassers deutlich vermindert wird. Das hängt zum einen mit der basischen Eigenschaft, zum anderen mit dem Redoxwert (antioxidative Wirkung) zusammen.

REFERENZEN DER KUNDEN:



Frau J. Wolff, Krankenschwester, Berlin

In meiner Fastenzeit habe ich ionisiertes Wasser benutzt. Das Wasser schmeckt sehr leicht und ein wenig süß und ist sehr angenehm zu trinken. Nach dem Fasten habe ich kein Sodbrennen mehr bekommen, keinen sauren Geschmack im Mund und keine Blähungen mehr. Deswegen bin ich sehr zufrieden, brauche keine Medikamente mehr und trinke nur ionisiertes Wasser. Auch alle meine Speisen werden mit ionisiertem Wasser zubereitet.



Herr R. Stutz über Wasserionisierer aQuator

Ein leicht zu bedienendes, transportables Gerät, im Vergleich zu fest installierten Geräten sehr preisgünstig. Bestens geeignet für die schnelle Herstellung von ionisiertem Wasser und Silberwasser. Die voreingestellten pH-Werte werden eingehalten. Das Gerät ist sehr pflegeleicht, nach dem Ionisierungsprozess muss lediglich die Edelstahl-Elektrode mit einem Tuch abgewischt und der Becher mit der Membran getrocknet werden.



Herr F. Richter über Wasserionisierer aQuator silber

Bin bestens zufrieden mit dem Gerät, ärgere mich nur, dass ich es nicht schon länger habe. Empfehle nur unbedingt vorher die Gebrauchsanweisung zu lesen, aber dann ist es ganz einfach, trinke nur noch basisches Wasser. Habe z.B. kein Sodbrennen mehr und seitdem nie mehr Muskelkater bekommen. Saures Wasser nutze ich zum Desinfizieren und auch Silberwasser habe ich schon produziert und erfolgreich bei einem Hautproblem eingesetzt. Man muss sich sicherlich etwas mit dieser Thematik beschäftigen, am besten im Internet, aber dann kann dieser Topfionisator sehr nützlich sein, weil auch mobil. Einziger Nachteil: man muss regelmäßig eine Anode mit Essigwasser reinigen, was sich aber auch unbedingt für den Topf empfiehlt.

WASSERIONIERERN

Wasserionisierer „aQuator“ (Modifikationen „Classic“, „Silver“)



- ✓ Handlicher, mobiler Topfionisierer
- ✓ Basisches Wasser pH > 8,0, Redoxwert < -133
- ✓ Saures Wasser pH < 7, Redoxwert > +20
- ✓ Ionisiertes Silberwasser (Modifikation „Silver“)
- ✓ Silberelektrode (Feingehalt 999,9) -9,7 g (Modifikation „Silver“)
- ✓ Fassungsvermögen 3 Liter
- ✓ Stromversorgungsspannung V~110-230
- ✓ CE
- ✓ Die Anode (schwarze Elektrode) ist aus Oxidmischungen der inneren Metalle der Seltenen Erden (Ruthenium und Iridium) auf Basis von Titan hergestellt

Wasserionisierer „aQuator MINI“ (Modifikationen „Classic“, „Silver“)



pH-Werte hängen direkt von der Zeit der Ionisation.
Das Wasserionisator produziert:

- ✓ Basisches Wasser
- ✓ Saures Wasser
- ✓ Ionisiertes Silberwasser (Modifikation „Silver“)
- ✓ Silberelektrode (Feingehalt 999,9) -9,7 g (Modifikation „Silver“)
- ✓ Fassungsvermögen 1,5 Liter
- ✓ Stromversorgungsspannung V~110-230
- ✓ CE

Die Anode (schwarze Elektrode) ist aus Oxidmischungen der inneren Metalle der Seltenen Erden (Ruthenium und Iridium) auf Basis von Titan hergestellt

ÖKONOMIE MIT WASSERIONISIERER

<i>Wasser</i>	<i>Ein Liter kostet im Schnitt</i>	<i>Preis bei den empfohlener Menge im Schnitt (2 l) pro Tag</i>	<i>Preis per Jahr im Schnitt</i>
 Mineralwasser	1,14 Euro	2,28 Euro	829,92 Euro
 Tafelwasser	0,48 Euro	0,96 Euro	349,44 Euro

*Ein Wasserionisierer kostet zwischen 259 und 499 Euro.
Die Wasserionisierer von UAB „Burbuliukas & Co“ sind von hoher Qualität
und halten bei fachgerechter Bedienung bis zu 20 Jahren.*



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

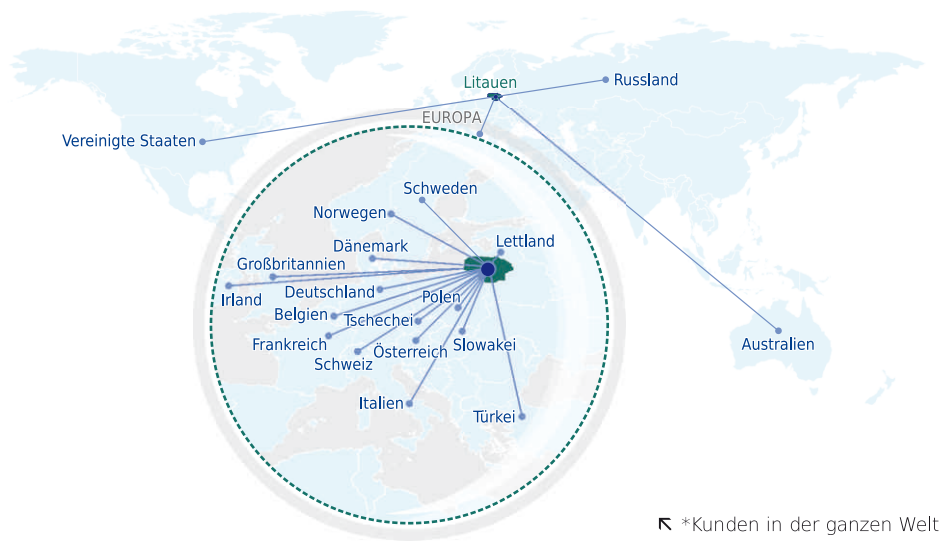


Die litauische Firma „Burbuliukas & Co“ hat sich vor 20 Jahren auf die Herstellung von Wasserionisatoren spezialisiert. Wir sind die Bahnbrecher der elektrochemischen Aktivierung von Wasser in Litauen und in West europa.

Derzeit sind wir dabei, unseren in Litauen bereits sehr erfolgreichen Vertrieb europaweit auszubauen.

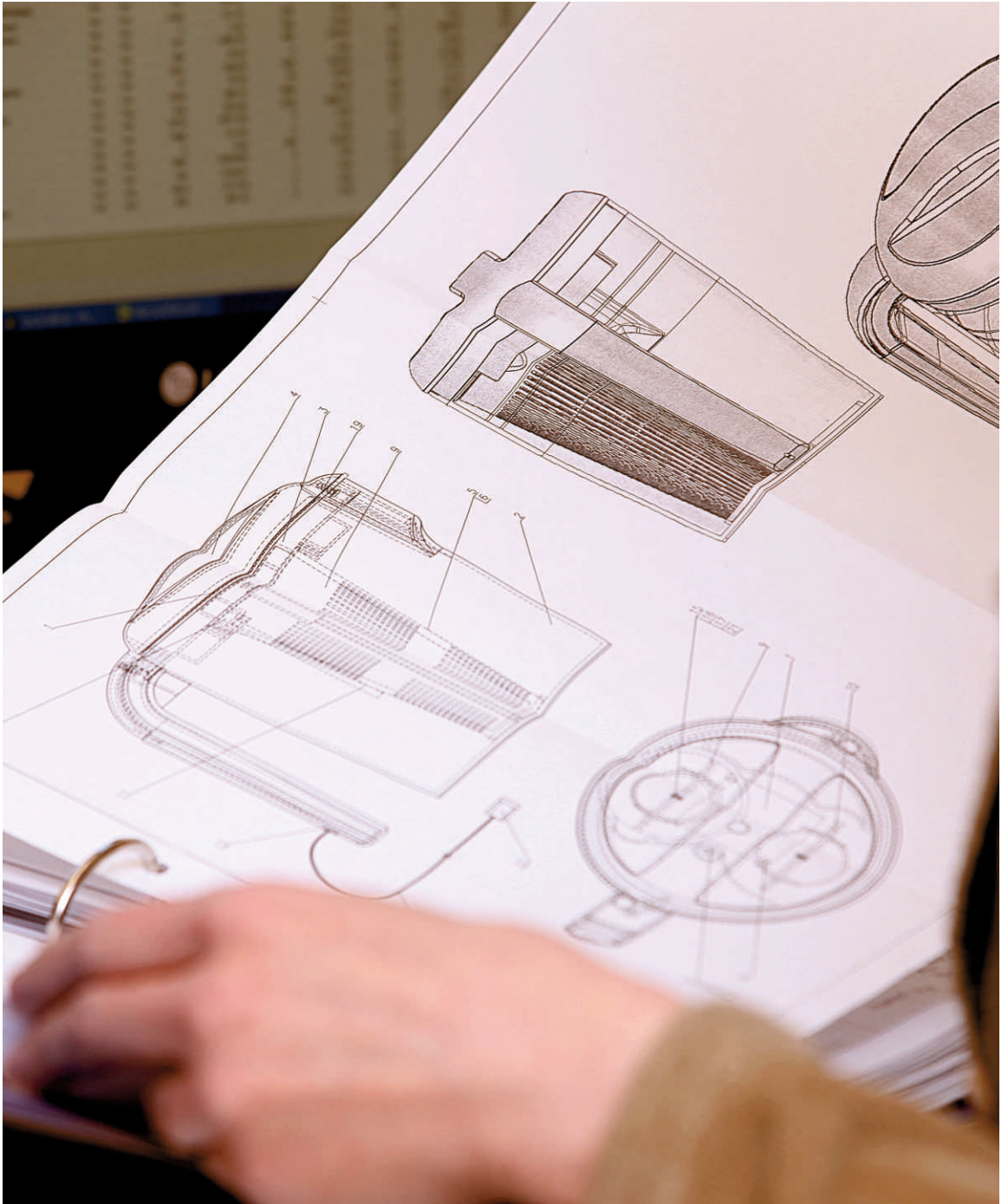
Unsere Geräte sind patentiert, zertifiziert und haben 2 Jahre Garantie. Sie verfügen gemäß den EU-Richtlinien über eine CE-Kennzeichnung.

„Burbuliukas & Co“ produziert mobile Wasserionisatoren, die weltweit einzigartig sind. Sie spalten normales Leitungswasser in ionisiertes basisches AktivWasser, saures OxidWasser und zusätzlich in Silberwasser.



✎ *Kunden in der ganzen Welt

DIE GENAUGKEIT IST EIN WESENTLICHER
TEIL DER ARBEIT



QUELLEN

- 1 Aihara, H. „**Acid & Alkaline**“, George Ohsawa Macrobiotic Foundation, Oroville, CA, 1986.
- 2 Batmanghelidj, F. „**Sie sind nicht krank, Sie sind durstig! - Heilung von innen mit Wasser und Salz**“, 2003.
- 3 Chun, M. S. „**Water and Health**“, Korea Applied Science Research Center For Water, Seoul, Korea, 1989.
- 4 Emoto, M. „**Die Botschaft des Wassers**“, 2010.
- 5 Irlacher, W., Asenbaum K. H. „**Service - Handbuch Mensch**“, Euromultimedia Verlag, 2006.
- 6 Okai, H. „**Earth Sciences**“, Kyorin University, Japan.
- 7 Sano, Y. M. „**About the Ionized Water**“, Korea Applied Science Research Center For Water, Seoul, Korea, 1989.
- 8 Sung, B. „**Doctors Speak About Alkaline Water Clinical Treatment Cases**“, Seoul, Korea, 1985.
- 9 Treutwein, N. „**Krank durch Übersäuerung. So harmonisieren Sie Ihren Säure-Basen-Haushalt**“, 1996.
- 10 Warburg, O. „**Ideen zur Fermentchemie d. Tumoren**“, Leipzig, 1947.
- 11 Whang, S. „**Der Weg zurück in die Jugend: Kein Wunschtraum, sondern wissenschaftliche Erkenntnis**“, 2013.
- 12 Kühni, W., Holst, W. „**Kolloidales Silber als Medizin. Das gesunde Antibiotikum**“, 2010.
- 13 Ferger, D. „**Jungbrunnenwasser: Vom Normalen zum Gesunden mit ionisiertem Wasser - basisches Aktivwasser und saures Oxidwasser verstehen und anwenden Broschiert**“, 2011.
- 14 Frantzen, I. „**Bleib nicht sauer. Trink dich gesund und basisch**“, 2015.
- 15 Aschbach, D. „**Ionisiertes Wasser. Die moderne Medizin unserer Zeit**“, 2010.
- 16 Heppenheimer, J. „**Erfolgsfaktor Wasser. Sonderdruck**“, Hamburg, 2006.
- 17 Hoffmann, M., Gitelman, D. „**Die Elektrochemie des Wassers und ihre Bedeutung für die Gesundheit**“, CO'MED Fachmagazin 2006; 7:6-9.
- 18 Nesterenko, S. „**Trink Dich jung**“.

KONTAKTIEREN SIE UNS

**Weitere Informationen:**

www.waterioniser.lt/de

E-mail:

vita@burbuliukas.lt

Ansprechpartner:

Frau Vita Geniotė

Mob. +370 655 51 885

(deutschsprachig)

Adresse des Herstellers:

Pušaloto g.76

LT-35135 Panevėžys

Litauen